



OÖ Landesliga West – 16.Runde 2018/19 - Samstag, 30.März 2019

Anstoß 15.30h DAXL – Arena Andorf 750 Zuschauer

FC SGS ANDORF - Union Handyshop Esternberg 0:0

Fußball ist zu einem hohen Prozentsatz „Kopfsache“. Das merkte man am besten in der Anfangsphase des Bezirksderbys zwischen dem FC Andorf und Union Esternberg.

Bei der Heimelf nagte noch die Niederlage in Ostermiething und bei Esternberg spürte man förmlich das Selbstvertrauen aus dem vorwöchigen Sieg gegen den Tabellenführer Mondsee. Die Gäste waren von Beginn weg couragiert im Spiel nach Vorne und versuchten mit ihren Mitteln zum Erfolg zu kommen. Eckbälle und weite Einwürfe vor das Andorfer Tor waren für Andorfer Hintermannschaft gegen die Esternberger „Lufthoheit“ von Radek Szmek, Roland Krivec und Co. nur schwer zu verteidigen und sorgten stets für Unruhe im Andorfer Strafraum. Zwingende Torchancen waren aber in der ersten halben Stunde auf beiden Seiten nicht vorhanden. Mit dem ersten gelungenen Angriff nach 31 Minuten hatte aber der FCA auch gleich eine Großchance.

Philipp Holzapfel flankte von der rechten Seite vor das Esternberger Tor und Michael Veroner lenkte den Ball mit den Fingerspitzen Richtung Strafraumgrenze. Eralb Sinani fackelte nicht lange und zog mit sehenswertem Flachschiess ab. Ein Verteidiger rettete aber für den bereits geschlagenen Goalie auf der Torlinie. Fünf Minuten später gehörte auch die zweite Großchance dem FCA. Nach einem 50-m-Pass von Mark Koronics zog Philipp Holzapfel auf seiner rechten Außenbahn bis zur Eckfahne auf und passte flach zurück zur Strafraumgrenze. Jacob Manetsgruber ließ den Ball durch und Sebastian Witzeneder zog aus 14 Metern ab. Esternbergs Torhüter konnte sich aber mit einer Fußabwehr auszeichnen. Zwei Minuten später kamen die Gäste zu ihrem ersten wirklich gefährlichen Abschluss. Einen weiten Einwurf von Roland Krivec verlängerte „Kopfballungeheuer“ Radek Szmek. Der Ball verfehlte das Andorfer Tor an der langen Stange nur um Zentimeter.

Nach dem Seitenwechsel neutralisierten sich beide Mannschaften wieder lange Zeit. In der 65. Minute verzeichneten die Gäste nach einem ruhenden Ball ihre zweite Großchance. Einen Freistoß von der rechten Seite brachte Szmek vom langen Fünfeck zentral vor das Andorfer Tor. Aus einem Gestocher spitzelte Lukas Hartinger den Ball jedoch an der Stange vorbei. Nur eine Minute später tankte sich Nicolas Husensky halblinks in den Andorfer Strafraum und legte den Ball für Radek Szmek zurück, der jedoch mit der „Breitseite“ über den Querbalken schoss.

In der 71. Minute kam der FCA zu einer Doppelchance. Nach einem Sinani Freistoss von der rechten Seite stand Michi Veroner goldrichtig und konnte den von einem Verteidiger und von Sebastian Witzeneder abgelenkten Ball ins Torout befördern. Den anschließenden Eckball setzte Philipp Bauer an die Stange. In der Nachspielzeit hätte Esternberg bei einem Konter durch Radek Szmek den Sack noch zumachen können. Er schob aber von der Strafraumgrenze den Ball an Schwauna Oberauer und auch am Andorfer Gehäuse vorbei.

Abschließend kann von einem gerechten Unentschieden gesprochen werden. Denn das Spiel brachte mit 4:4 jeweils eine Gleichzahl an guten Tormöglichkeiten und mit 1:1 auch ein ausgeglichenes Verhältnis an Stangentreffern. Beide Torhüter agierten fehlerfrei und hielten jeweils für ihre Mannschaft die „Null“ fest. Esternberg kämpfte sich in die Partie und war vor allem in der Luft überlegen. Den Reisegger-Schützlingen muss man nach der inferioren Leistung in Ostermiething diesmal die Einsatzbereitschaft und das engagierte Entgegenstemmen gegen die „Lufthoheit“ der Gäste zugutehalten, wenngleich die spielerische Linie vor allem für Angriffsaktionen durch die Mitte fehlte. Positiv ist zu sehen, dass auch im zweiten Heimspiel auf der Gästeseite eine Null steht.

Die nächsten beiden Spiele in Altheim und daheim gegen den Tabellendritten aus Pettenbach werden zeigen, ob der FCA an Mondsee dranbleiben kann.

(Wolfgang Bauböck)